

Ipsen und PeptiMimesis gehen Partnerschaft in Onkologie ein

- **Forschungspartnerschaft für neue therapeutische Peptide, die an einem transmembranen Rezeptor wirken, der bei vielen Krebsarten in erhöhter Anzahl vorkommt und eine Rolle bei der Entwicklung der Erkrankung spielt**
- **Option für Ipsen, die exklusiven Rechte für die Entwicklung und Vermarktung neuer Arzneimittelkandidaten zu erwerben**

Paris und Straßburg (Frankreich), 8. März 2016 - Ipsen (Euronext: IPN; ADR: IPSEY), ein global agierendes Unternehmen mit dem Schwerpunkt Spezialpharmaka, und PeptiMimesis, ein von SATT Conectus Alsace finanziertes Start-Up, das aus einem Kooperationsprojekt zwischen dem INSERM (French National Institute of Health and Medical Research, Französisches Nationales Institut für Gesundheit und medizinische Forschung) und der Universität von Straßburg hervorgegangen ist, gaben heute bekannt, dass sie eine Forschungspartnerschaft sowie eine Lizenzierungsoption für die Entwicklung und Vermarktung neuer therapeutischer Peptide in der Onkologie vertraglich vereinbart haben. Ipsen kombiniert so seine Erfahrung in Peptiddesign und -entwicklung mit dem Know-how von PeptiMimesis bei der Identifizierung von transmembranen Peptiden und intrazellulären Signalwegen. Der Zielrezeptor spielt eine Rolle in verschiedenen Phasen der Entwicklung von Krebserkrankungen, darunter Angiogenese, Immuntoleranz und Zellwucherung.

„Wir von PeptiMimesis sind sehr stolz darauf, dass unser innovativer Ansatz von Ipsen, einem wichtigen Partner im Bereich der therapeutischen Peptide, anerkannt wird. Angesichts der enormen Möglichkeiten, die die Nutzung transmembraner Rezeptoren bietet, sind wir überzeugt, dass diese erste Zusammenarbeit weitere Partnerschaften nach sich ziehen wird.“, so **Pascal Neuville, Chief Executive Officer von Domain Therapeutics, einem der Gründungsunternehmen von PeptiMimesis und Vorstandschef von PeptiMimesis**. *„Diese Partnerschaft basiert auf mehr als 15 Jahren Forschung, die dank der Unterstützung von SATT Conectus die Validierungsstufe erreicht hat. Das Projekt wird in enger Zusammenarbeit zwischen meinem Labor, PeptiMimesis und Ipsen fortgeführt.“*, fügte **Dr. Dominique Bagnard** hinzu, der wissenschaftliche Gründer von PeptiMimesis.

Claude Bertrand, Executive Vice President für Forschung & Entwicklung und Chief Scientific Officer bei Ipsen erklärte: *„Wir arbeiten seit 2014 mit Dominique Bagnards Team bei der Bewertung des Potenzials transmembranen Einwirkens auf einen spezifischen Rezeptor zusammen, der eine Rolle bei der Krebsentwicklung spielt. Wir freuen uns, unsere Zusammenarbeit mit dem jungen Start-Up-Unternehmen PeptiMimesis fortzusetzen, um unsere Stärken und unser Know-how zu kombinieren und so neue Behandlungsmethoden für Krebspatienten zu identifizieren und zu entwickeln. Das Projekt steht in Einklang mit unserer Forschungsstrategie und weitet unser Know-how im Bereich Peptide aus.“*

Die Vereinbarung sieht eine enge Zusammenarbeit zwischen Ipsen und PeptiMimesis vor, um das Projekt in die Phase der klinischen Entwicklung zu bringen. PeptiMimesis wird von Ipsen finanzielle Mittel für die Forschungsphasen sowie Meilensteinzahlungen in Verbindung mit dem Programm erhalten. Wenn die Option in Anspruch genommen wird, wird Ipsen zudem möglicherweise zu Entwicklungs-, behördlichen und Vermarktungsmeilensteinen weitere Zahlungen an PeptiMimesis wie auch zusätzliche Lizenzzahlungen auf Basis der jährlichen Nettoumsätze weltweit leisten.

Über PeptiMimesis

PeptiMimesis ist ein Oktober 2015 gegründetes biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Straßburg, Frankreich, das sich mit der Entwicklung transmembraner therapeutischer Peptide befasst. Die unternehmenseigene Plattform bietet eine Reihe potentieller Medikamente, die auf strategische Ziele im Bereich Immun-Onkologie, Onkologie und Immunerkrankungen wirken. Das Geschäftsmodell von PeptiMimesis ist es, Produkte bis zu einem beträchtlichen Wert intern zu entwickeln und diese dann an Partnerunternehmen im Pharmabereich auszulizenzieren. Zudem strebt PeptiMimesis gestützt auf seine einzigartige Technologie Partnerschaften mit Pharma- und Biotechunternehmen an.

www.peptimimesis.com